

Gesundheitsaudit für KiTas – Qualitätsbericht

Unsere Kindertagesstätte wurde im Januar 1991 eröffnet. 1995 übergab die Gemeinde Olbersdorf die Tagesstätte an den freien Träger die „Arbeiterwohlfahrt Oberlausitz e.V.“. Unsere Einrichtung liegt am Rande des Neubaugebietes Olbersdorf (ca. 6.000 Einwohner) mit einem herrlichen Blick auf das Zittauer Gebirge. Die relativ nahe Umgebung und zum Wald, zum Olbersdorfer See und zu bäuerlichen Gehöften ermöglichen den Kindern vielfältige Möglichkeiten die Natur zu erforschen aber auch sich reichlich in der Umgebung zu tummeln.

Zurzeit betreuen wir Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. In 6 Gruppen werden bei uns auch 8 Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsverzögerungen integriert. Unsere Kinder werden betreut durch 8 Mitarbeiter, 1 Hausmeister und 3 Mitarbeiter in Arbeitsangelegenheiten. Unsere Mitarbeiter haben sich auf unterschiedlichen Gebieten weiter qualifiziert, z. B. 4 Montessori-Diplome, 5 Heilpädagogische Zusatzausbildungen, 1 Sprachheilpädagogische Zusatzausbildung. Unsere pädagogische Zielstellung steht unter dem Motto:

„Hilf mir es selbst zu tun“, „Ich mag Dich so wie Du bist. Ich vertraue auf Deine Fähigkeiten. Wenn Du mich brauchst bin ich da. Versuch es zunächst einmal selbst.“

Wir lehnen unser Erziehungskonzept an die Ideen von Maria Montessori an. Die Montessori-Pädagogik ist eine Pädagogik, die vom Kind ausgeht. Wir sehen das selbständige Lernen unabhängig vom Erzieher und Selbsttätigkeit der Kinder als Motor der kindlichen Entwicklung an. Die Erziehung zur Selbstständigkeit und zum schöpferischen Lernen vollzieht sich nur durch eigenes Tun. Unser Ziel ist es daher für die Kinder eine „Vorbereite Umgebung“ zu schaffen, in der sie aktiv und in freier Wahl tätig werden können. Den Kindern stehen vielfältige Angebote im ganzen Haus zur Verfügung. Bewegungsspielräume, Traumzimmer, Werkbank und die Wahlfreiheit, um Kontakt zu Älteren oder Jüngeren zu knüpfen, fördern das soziale Leben.

Soziales Lernen wird bei uns in altersgemischten Gruppen stark gefördert. Alle Kinder lernen gemäß ihren Fähigkeiten und unterstützen sich gegenseitig in ihren Lernfortschritten.

Ein weiterer großer Aspekt unserer täglichen Arbeit ist die Gesundheitsförderung. Seit über 8 Jahren erweitern wir kontinuierlich unsere Angebote und beziehen Anregungen von Kindern und Eltern in die Arbeit ein.

Bewegung:

Bei schönem Wetter spielen unsere Kinder am Morgen schon ab 06.30 Uhr im Garten. Ob drinnen oder draußen, wir beginnen unseren Tag mit Morgensport. Unser Garten ist sehr groß und bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Bewegung. Roller und Fahrradwege, Sand und Matschbecken, Buden und Spielhäuser, große Mehrzweckspielgeräte, Schaukeln, Fußballfeld und Rasenflächen zum Zeltbau und ähnliches finden die Kinder bei uns im Garten vor. Wir gestalten unseren Tagesablauf so, dass viele Aktivitäten bei jedem Wetter draußen durchgeführt werden können. In der warmen Jahreszeit nehmen wir regelmäßig fast alle

Mahlzeiten im Garten ein. Jede Gruppe hat ihre feststehende Sitzmöglichkeit. Bei schönem Wetter findet der Mittagsschlaf auch für einige Gruppen im Garten statt. Neben dem geplanten Sporttag für jede Gruppe wird unser Sportraum flexibel zu unterschiedlichen Anlässen genutzt.

Ausflüge und Exkursionen bereiten die Mitarbeiter gemeinsam mit den Kindern vor. Eine Mitarbeiterin (Arbeitsangelegenheiten), spezifisch qualifiziert auf Waldpädagogik, bereitet unterschiedliche Angebote für die Kinder unter dem Aspekt: Erforschen, Entdecken, Experimentieren, Wahrnehmung und Wissenserwerb vor.

Ernährung:

Wir legen großen Wert auf gesunde Ernährung. Das Frühstück und das Vesper bringen die Kinder von zu Hause mit. Wir bieten den Eltern in regelmäßigen Abständen Elternabende und Informationsveranstaltungen an, wo Eltern sich über gesunde Ernährung informieren können. Einmal in der Woche bereiten wir gemeinsam mit den Kindern ein gesundes Frühstück zu, das uns fit für den Tag macht. Die Kinder helfen bei der Vor- und Nachbereitung mit. Täglich unterstützen uns die Eltern mit frischem Obst und Gemüse bei der Darreichung einer Zwischenmahlzeit. Zwei Getränkestationen, im Haus und im Garten, ermöglichen den Kindern jederzeit reichlich ungesüßten Tee und Fruchtsäfte zu sich zu nehmen.

Kräuteranbau:

Im März haben wir begonnen mit den Kindern unsere Kräuterschnecke und ein Kräuterbeet für unseren Eigenbedarf zu bewirtschaften. Die Kinder lernen hierbei unterschiedliche Kräuter kennen, deren Eigenschaften und übernehmen die Pflege und Verarbeitung. Den Kräutertee genießen die Kinder hauptsächlich nach Benutzung der Sauna.

Kneippsche Wasseranwendung und Abhärtung:

Seit 8 Jahren gehen wir regelmäßig mit allen Kindern von September bis Mai in die hauseigene Sauna. Spürbar ist der Rückgang an grippalen Infekten. Seit April führen wir regelmäßig dienstags Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp durch. Dabei unterstützt uns eine Mitarbeiterin der Arbeitsangelegenheiten, die das Projekt „Gesundheitsförderung“ betreut.

Finanziert aus Spendengeldern konnten wir im März das neue Wassertretbecken einweihen. Für die Erzieherinnen bringt es eine große Erleichterung, denn die Zeit des „Wasserwannentragens“ ist vorbei.

Ordnung/ innere Ruhe:

Kinder sollen sich bei und in der Kindertagesstätte wohl fühlen. Wir versuchen für sie Orte zu schaffen, wo sie sich zurückziehen können, z. B. kleine Kuschecken, Räume zum Verkleiden oder zum Musikhören. In bestimmten Abständen bieten wir den Kindern Stilleübungen an über Handmassagen, Meditations- und Entspannungsübungen.

Großes Interesse legen wir bei unserer Arbeit auf die Aufnahme neuer Kinder in die Tagesstätte. Für die Eltern bieten wir jeden Mittwoch einen Spielnachmittag an. Dort können Eltern und Kinder, welche noch keine Kindereinrichtung besuchen, unsere Einrichtung und unsere Mitarbeiter kennen lernen und erste Kontakte knüpfen. Bei

der Eingewöhnungsphase richten wir uns nach dem Kind. Manche Kinder benötigen eine längere Zeit.

Zusätzliche Angebote unseres Hauses:

- Zusammenarbeit mit einer Logopädin, die unsere Arbeit berät und unterstützt,
- Zusammenarbeit mit einer Ergotherapeutin,
- offene Familienberatung in unterschiedlichen Zeitabständen in der Einrichtung,
- musikalische Früherziehung,
- Saunaangebot für Kinder, die nicht unsere Einrichtung besuchen,
- unterschiedliche Veranstaltungen mit Einbeziehung der Eltern, z. B. Gartengeburtstag, Muttertagsfeiern, Oma-Opa-Tag, Kinderfeste, Grillfeste ...,
- Spielnachmittag